



Ein Naturpool mit 111 Quadratmetern Schwimmbereich im englischen Lincolnshire – mit einem Biotop-Filtersystem aus Klosterneuburg-Weidling.
Foto: Biotop-iophotography

Klares Bio-Wasser im Pool

Von Brigitte Wimmer

3 Billionen und 120 Millionen Liter chlorverschmutztes Wasser gelangen jährlich durch private Swimmingpools in die Kläranlagen Österreichs. Die Füllung eines durchschnittlichen Swimmingpools benötigt im Jahr circa 24.000 Liter Wasser. Laut österreichischem Verband der Schwimmbad- und Saunawirtschaft besitzen rund 130.000 Österreicher einen privaten Pool. (Quelle: Wiener Zeitung)

Ein Naturpool benötigt keinen Chlorzusatz

Die Firma Biotop in Klosterneuburg-Weidling spezialisierte sich auf die Erforschung biologischer Wasseraufbereitung und die Entwicklung und Herstellung von hochwertigen biologischen Filtersystemen. Diese werden durch dafür ausgebildete Partnerfirmen gebaut und betreut. Marion Hanek, Geschäfts-

Biologische Filtersysteme aus Klosterneuburg ermöglichen es, umweltfreundlich im chemiefreien Privatpool zu planschen.

führerin der Biotop Landschaftsgestaltung GmbH in Klosterneuburg-Weidling, erklärt, wie ein Naturpool, auch „Living Pool“ genannt, funktioniert: „Bei Naturpools wird das Wasser durch verschiedene Filtermedien geleitet. Diese filtern Verunreinigungen ab und führen eine natürliche, mikrobiologische Reinigung des Wassers herbei.“ Je nach System wird hierfür meist viel Platz oder auch ein bepflanzter Bereich benötigt.

Biotop entwickelte ein Filtersystem, welches die biologische Funktion auch von großen Teichen in sehr kompakter Form übernimmt und diese mit seinem Biokompaktfilter und Phostec Upstream Filter nachbildet. Durch dieses mehrstufige Reinigungssystem erhält der Na-

turpool glasklares Wasser mit stabiler Wasserqualität. Somit ist ein klassischer Wasserwechsel, wie er bei einem Chlor- oder Salzwasserpool notwendig ist, nicht nötig. Das Wasser von Naturpools wird nur bei Grundreinigung der Folie entleert.

Naturpool nutzt Selbstreinigungskraft

Ein Naturpool nutzt die natürliche Selbstreinigungskraft, die auch Seen, Flüsse und Bäche sauber hält. Hierbei ist eine Vielzahl von Mikroorganismen damit beschäftigt, Verunreinigungen, aber auch schädliche Bakterien abzubauen. Konkret bedeutet dies, dass Biotop-Filtersysteme Einträge von Krankheitserregern bei jedem Filterdurchlauf



Biotop-Geschäftsleiterin Marion Hanek über Naturpools.
Foto: Biotop

stark reduzieren. Damit steht einem hygienisch unbedenklichen Badevergnügen nichts im Wege.

„Die heutige Biotop-Filtergeneration zeichnet sich durch äußerst platzsparende, anwenderfreundliche und leicht handhabbare Filter aus“, sagt Hanek. Für den Filtereinbau wird bei Biotop-Systemen kein zusätzlicher Technikraum und keine große Kiesfläche mehr benötigt.

Infos zu Naturpools mit Biotop-Filtersystem

○ **Wie ein Naturpool funktioniert**
Bei Naturpools mit einem Biotop-Filtersystem wird das Wasser durch Biokompaktfilter und Phostec Upstream Filter geleitet. Dieses mehrstufige Reinigungssystem klärt das Wasser und garantiert eine dauerhaft stabile Wasserqualität.

○ **Ist ein Naturpool hygienisch unbedenklich?** Biotop-Filterssysteme reduzieren Einträge von Krankheitserregern bei jedem Filterdurchlauf. Dies sorgt für ein hygienisch unbedenkliches Badevergnügen. Für besonders herausfordernde Bedingungen, wie zum Beispiel nach einem Kindergeburtstag, kann zudem eine UVC-Einheit, wie sie auch für die Trinkwasserreinigung verwendet wird, zugeschaltet werden.

○ **Welche Materialien verwendet Biotop?** Biotop bildet mit seinen Produkten die Natur ab und verwendet nur ökologisch nachhaltige Bauteile oder Recyclingprodukte.

○ **Langlebig und sparsam konzipiert** Die Funktionsweise des Biotop-Filtersystems wurde mehrfach patentiert. Zudem sind die technischen Komponenten für einen niedrigen Energie- und Wasserverbrauch optimiert. Die komplette Filtertechnik ist robust und langlebig.

○ **Ungefähre Kosten für einen kleinen Naturpool** Vom Planen bis zur letzten Folie kostet ein kleiner Naturpool mit 4 m x 2,5 m je nach Ausstattung zwischen 46.000 und 102.000 Euro (bei aktuellen Preisen).

○ **Bewilligung für Swimmingpool in NÖ** In Niederösterreich sind Pools, somit auch Naturpools, bis zu einem Beckenvolumen von 50 m³ im Bauland bewilligungsfrei. (Erkundigen Sie sich beim zuständigen Gemeindeamt über etwaige Auflagen!)

○ **Kann ich einen alten Pool umrüsten?** Ein Umbau von Chlorpools auf einen Naturpool ist möglich.



63 m² großer Familien-Schwimmteich in Luxemburg mit Biotop-Filter.
Foto: my garden Luxemburg

In Niederösterreich sind Pools, somit auch Naturpools, bis zu einem Beckenvolumen von 50 m³ im Bauland bewilligungsfrei. Jedoch gibt es in jeder Gemeinde und in jedem Bundesland unterschiedliche Bestimmungen zur Flächenwidmung und zum Naturschutz. Daher ist es ratsam, sich vorab beim zuständigen Gemeindeamt über örtliche Auflagen zu informieren.

Kosten für den Betrieb eines Naturpools

Die Betriebskosten für einen 50-m³-Pool betragen laut der Biotop-Geschäftsleiterin rund 150 bis 240 Euro Stromkosten pro Jahr für den kompletten Betrieb inklusive Poolroboter (bei aktuellen Preisen). Der Wasserbedarf kann bei einer guten Poolabdeckung oder einem niederschlagsreichen Jahr auf ein Minimum von ungefähr 3 m³ geschätzt werden. Der Biotop-Biokompaktfilter ist für eine Betriebszeit bis zu 15 Jahren ausgelegt und der Biotop Phostec Upstream Filter (Kosten circa 870 Euro) muss in der Regel alle drei Jahre getauscht werden.

Vom Planen bis zur letzten Folie kostet ein kleiner Naturpool mit 4 m x 2,5 m je nach Ausstattung zwischen 46.000 und 102.000 Euro.

○ Für Aushub, Erdabtransport, Bau des Betonbeckens ist mit rund 20.000 Euro zu rechnen.

○ Die Biotop-Filtertechnik plus Folienabdichtung des Beckens ist mit rund 22.000 Euro anzusetzen.

○ Bei der Ausstattung des Pools gibt es je nach Variante einen Spielraum zwischen 3.500 Euro (Basis: die nötigste Pflegeausstattung mit dem kleinsten Poolroboter) und 40.000 Euro (Vollausstattung: automatische kindersichere Abdeckung, Luftwärmepumpe, fernsteuerbare Unterwasserbeleuchtung, Gegenstromanlage und Solardusche).

Mit dem Biotop-System ist man in Größe und Form des Naturpools komplett flexibel. Eine Umrüstung von Chlorpools auf einen Naturpool ist ebenfalls möglich. Oft können Teile der Einbauten weiterverwendet werden. „Den Aufwand für solch eine Umrüstung kann ein Fachbetrieb bei einem Besuch vor Ort meist sehr gut abschätzen“, empfiehlt Hanek.